

Suchen, sehen, staunen ... Savoir vivre



Majestätisch ragt die mächtige Silhouette eines geheimnisvollen Schlosses auf einer einsamen Anhöhe der belgischen Ardennen in den Himmel. Wie Perlen an einer Schnur umrahmen 16 Porsche den Brunnen des Vorplatzes, spiegeln sich bunt in den 120 Fenstern des Gebäudes und der Türme. Willkommen im Manoir de Lébioles, auch »Klein-Versailles« genannt, beim ersten Stopp der Euregio Joyride 09 des PC Aachen. Belgische Confitiserie-Spezialitäten von Küchenchef Olivier Tucki erwarten uns in der Kaminhalle, und die sonnige Terrasse im rückwärtigen Park des imposanten Gebäudes lädt mit seinem Wellness-Bereich zum Relaxen ein. Diskreter Luxus – savoir vivre neu definiert ... Rückblende, vier Stunden zuvor: Treffen und Briefing bei einem gemeinsamen Frühstück im neuen PZ Aachen. Herzliche Begrüßungen und Wiedersehensfreude stehen auf dem Programm – nicht nur in den eigenen Reihen, sondern auch bei den Teilnehmern unseres befreundeten PC Köln. Die Aufgabenstellungen lauten, den richtigen Streckenverlauf zu finden, gesuchte Punkte zuzuordnen und Fragen verschiedener Schwierigkeitsgrade zu beantworten. Fahrerisches Geschick ist gleich nach dem Start gefragt: eine millimetergenaue Annäherung des vertrauten Porsche an unser Pace-Car. Die Punkteverluste durch Berührungängste haben wir erwartet, gefährlich nah vor einem 3,5 Tonnen schweren, gepanzerten Hummer ... Doch Porsche Fahrer sind keine Quiz-Loser, die bei der 100-Euro-Frage nach dem Publikumsjoker flehen – sie lösen die Aufgaben souverän und einfallsreich. Selbst das Wissen der mittleren Profiltiefe am rechten Hinterrad lässt unsere Jury staunen und wertvolle Punkte vergeben. Gesprächsstoff genug für den »Final Countdown«: die Siegerehrung im belgischen Chateau Crawhez bei einem genießerischen Dinner in der Abendsonne über den Wäldern der Ardennen.

Manfred Meyers ■



Porsche Club
Aachen

